

## Projektblatt zur Skizze

zur Fördermaßnahme: Nationale Projekte des Städtebaus - Projektauftrag 2016  
im Förderbereich: Gesamtfinanzierung mit Kofinanzierung durch die Kommune

Dr. Andreas Heinrich, 2. Beigeordneter der Stadt Prenzlau, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

Online-Kennung: 100290569  
Akronym: Prenzlau\_Kirchen

FKZ:	
Kennwort:	
Eingerahmte Felder bitte freilassen	

**Skizzeneinreicher:** Dr. Andreas Heinrich, 2. Beigeordneter der Stadt Prenzlau  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

**Ausführende Stelle:** Dr. Andreas Heinrich, 2. Beigeordneter der Stadt Prenzlau  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

**Planzeitraum:** Vom 02.01.2017 bis 31.12.2017

**Thema:**

"National bedeutsames, mittelalterliches Kirchen-Ensemble Prenzlau" mit dem Wiederaufbau des Turmes der Stadtpfarrkirche St. Jacobi Prenzlau und weiteren konzeptionellen Ansätze

**Projektleitung:** Herr Hellmuth Picht, (Tel.: +49 3984 874811), hellmuth.picht@t-online.de

**Wichtige Angaben:**

- Mit dem Vorhaben ist noch nicht begonnen worden.
- Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

**Liste der beigefügten Skizzenunterlagen:**

- Angaben zu den Ansprechpersonen
- Angaben zur Finanzierung
- Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- Projektbeschreibung

Prenzlau, 22.03.2016

Ort und Datum

*Dr. Andreas Heinrich*   
Name / Unterschrift

**A00 Projektskizzen einreichende Kommune**

Rechtsverbindlicher Name des/der Skizzeneinreicher(s)/(in) <0110>  
A01

Straße <0120>  
A02

Postleitzahl <0150a> Ort <0160a>  
A03  A04

Land <0130>  
A05

Postfach <0130> Postleitzahl (zu Postfach) Ort (zu Postfach) <0160b>  
A06  A07  A08

Telefon-Nr.: <0270> Fax-Nr.: <0281>  
A11  A12

E-Mail-Adresse  
A13

**S00 Ausführende Stelle**

Name <0210>  
S01

Straße <0225>  
S02

Postleitzahl <0230a> Ort <0240a>  
S03  S04

Land <0220>  
S05

Postfach <0230b> Postleitzahl (zu Postfach) Ort <0240b>  
S06  S07  S08

Telefon-Nr.: Fax-Nr.:  
S11  S12

E-Mail-Adresse  
S13

## SKI Personenbezogene Daten

### Kontaktpersonen der Kommune

P01	Anrede Herr	P02	Vorname Hellmuth	P03	Name <0294> Picht	P04	akad. Grad
P05	Telefon-Nr.: <0295> +49 3984 874811			P06	Fax-Nr.: <0297>		
P07	E-Mail-Adresse <0296> hellmuth.picht@t-online.de						

### D00 Datenschutzhinweis:

D01 Die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger des Antrags und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Soweit der Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragsteller(s)(in) oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

Ja

## SKI Vorhabenbezogene Daten

V00

Projekttitel

V05 Prenzlau\_Kirchen

**Thema/Headline (bestehend aus einem erklärenden Satz) <0100>**

V06 "National bedeutsames, mittelalterliches Kirchen-Ensemble Prenzlau" mit dem Wiederaufbau des Turmes der Stadtpfarrkirche St. Jacobi Prenzlau und weiteren konzeptionellen Ansätze

### Kurzbeschreibung

#### Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt "National bedeutsames, mittelalterliches Kirchen-Ensemble Prenzlau" soll in einer finanziell schwierigen Zeit, den Fokus auf den städtebaulichen Zusammenhang der Stadt und ihrer Kirchen legen. Es beinhaltet u.a. den Wiederaufbau des Kirchturmes der St. Jacobi Kirche nach historischem Vorbild in der Fassung, die vor der Zerstörung 1945 bestand. Der Wiederaufbau des Turmes soll den im Jahr 2007 begonnenen und hoffentlich in diesem Jahr abgeschlossenen Umbau der Kirche zum Gemeinde- und Bürgerzentrum abschließen. Die Kirche soll in ihrer ursprünglichen Bedeutung und Größe wieder als Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens wahrgenommen werden können und steht nach der Sanierung den Prenzlauern und allen Besuchern für eine kirchliche und weltliche Nutzung offen. Sie bildet somit einen wichtigen Eckpfeiler des historischen Stadtkerns von Prenzlau als Ensemble mit allen Kirchen, dem Dominikanerkloster und der Stadtmauer.

### Besondere Qualitätsansprüche des Projekts ("Premiumqualität")

#### Qualitätsansprüche

Der Turm soll in seiner historischen Form mit Turmunterbau, Laterne und Turmspitze in traditioneller Bauweise (Umfassungswände Mauerwerk, Dach- und Deckenkonstruktion in Holzbauweise, Dacheindeckung als Schieferdeckung) wieder aufgebaut werden. Die Grobkostenschätzung ist diesen Antragsunterlagen beigelegt.

### Projektbeschreibung: Ziele und Zweck des Projekts

#### Ziele und Zweck

Die beantragte Maßnahme des Wiederaufbaus des Turms von St. Jacobi erfüllt in mehrfacher Hinsicht die Auslobungsbedingungen. So handelt es sich bei der Jacobikirche zweifellos um ein bauliches Kulturgut von außergewöhnlichem Wert. Seit über 40 Jahren beschäftigt sich die evangelische Kirchengemeinde mit der Wiederherstellung und Nutzbarmachung der kriegszerstörten Kirche. Dabei wird sie unterstützt durch den im September 2007 gegründeten Förderverein Pro Jacobi. Alljährlich findet zur Beförderung der Spendensammlung für den Wiederaufbau des Turmes ein Turmfest in der Prenzlauer Innenstadt statt. Dieses Turmfest ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Somit besteht hier eine langjährige Beteiligungskultur der Bevölkerung. Auch die Entwicklung der Kirche als Ganzes zu einem multifunktionalen Gemeindehaus, welches auch für Nicht-Kirchenmitglieder offen steht, trägt dem Rechnung. Die Wiederherstellung des Turms nach historischem Vorbild wurde bereits in mehrere integrierte Handlungskonzepte zur Stadtentwicklung (INSEK) aufgenommen, erstmalig 2003 im Rahmen der damaligen EFRE-gestützten Brandenburger Handlungsinitiative „Zukunft im Stadtteil- ZiS 2000“, in die die Stadt Prenzlau auch aufgenommen wurde. Leider gelang es weder damals noch in der anschließenden EU-Förderperiode (EFRE gestützte Nachhaltige Stadtentwicklung) aus förderrechtlichen Gründen (kein Einsatz von EU-Mitteln in kircheneigenen Liegenschaften möglich), die Maßnahme zu finanzieren. Die jetzt ausgelobte Förderung von nationalen Projekten des Städtebaus würde diese Lücke schließen. Auch im aktuell fortgeschriebenen Stadtentwicklungskonzept (INSEK) ist diese Maßnahme integraler Bestandteil der weiteren Innenstadtentwicklung von Prenzlau.

### Projektbeschreibung: Projektspezifische Maßnahmen

#### Projektspezifische Maßnahmen

FKZ:

4

Online-Kennung:

Entwurf

Die Kirche St. Jacobi ist die wohl älteste kontinuierlich genutzte Pfarrkirche der Stadt Prenzlau. Als im April 1945 in Folge des 2. Weltkrieges nahezu die gesamte Alt- und Innenstadt Prenzlaus durch Feuer vernichtet wurde, brannte auch das Kirchengebäude St. Jacobi bis auf die Umfassungsmauern komplett nieder. Erst Ende der 50er Jahre konnten Teile der Kirche durch die Errichtung eines Notdaches über dem Chor wieder in Nutzung genommen werden.

St. Jacobi soll im Kanon der Prenzlauer Stadtkirchen (St. Sabinen, St. Nikolai, St. Marien) ein eigenständiges Profil erhalten. Jacobi wird derzeit als Gemeindezentrum mit multifunktionalem Charakter entwickelt. Außerdem soll sie als Station auf dem europäischen „Jacobsweg“ entwickelt werden.

Nachdem im Zuge der Vorbereitung Prenzlaus auf die Landesgartenschau 2013 auch die städtische Heilig-Geist-Kapelle wieder gesichert wurde und ein Dach erhielt, stellt der fehlende Turm von St. Jacobi die weithin sichtbare letzte Kriegswunde Prenzlaus dar. Es ist ein tiefer Wunsch der Prenzlauer Bürger, dass auch Jacobi in der Stadtlandschaft als nördliches Tor nach Prenzlau wieder gebührend wahrgenommen werden kann und somit die Stadtsilhouette von Prenzlau endgültig repariert werden kann. Daher wäre ein Baubeginn im 70. Jahrestag der Kriegszerstörung Prenzlaus für die Prenzlauer Bürgerschaft besonders ermutigend.

Außerdem ist die Wiederherstellung des Turms ein fester Bestandteil des 2013 fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) Prenzlaus.

## **Projektbeteiligte und Organisationsstruktur**

### **Projektbeteiligte und Organisationsstruktur**

Die Projektbeteiligten sind die evangelische Kirchengemeinde Prenzlau, die Stadt Prenzlau und der Förderverein Pro Jacobi. Da die Kirchengemeinde derzeit bereits das Kirchenschiff in mehreren BA zum Gemeindezentrum umbaut, sollte sie als Eigentümer auch Bauherr für den Wiederaufbau des Turmes bleiben. Die Abwicklung der Fördermittel und Weiterleitung an die Kirchengemeinde kann über die Stadtverwaltung erfolgen, da hier im Geschäftsbereich des 2. Beigeordneten eine hohe Fachkompetenz zur Fördermittelabwicklung vorliegt (u.a. Vorbereitung und Abwicklung der Landesgartenschau 2013 in Prenzlau, sowie zahlreicher Maßnahmen der Städtebauförderung, EFRE, energetischen Stadtsanierung etc.)

## **Ablauf- und Zeitplan**

**Ablauf- und Zeitplan <0900>**

V07

Die Mittelzusage aus dem Staatskirchenvertrag und der Landeskirche sowie die Eigenmittel der Kirchengemeinde und des Fördervereins liegen bereits vor, so dass zeitnah mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Außerdem würde die notwendige Einrüstung des Turmes bautechnologisch zur anstehenden Hüllensanierung des Kirchenschiffes passen. Somit wäre die Baumaßnahme (bei Beachtung der haushaltsrechtlichen Vorgaben sowie des notwendigen Baugenehmigungsverfahrens) relativ schnell umsetzbar.

## SKI Zusätzliche Angaben und Anlagen der Projektskizze

### Darstellungen des Projektes

- Mind. ein bis max. vier zeichnerische, bildliche oder kartografische Darstellungen des Projektes und seiner Verortung im städtebaulichen Umfeld. Bitte beachten Sie, dass neben der Darstellung des Projektes sowie den zeichnerischen, bildlichen und kartografischen Darstellungen keine weiteren Unterlagen für die Vorprüfung Ihres Projektantrages berücksichtigt werden können. Wir bitten Sie daher von der Zusendung weiterer Materialien (Baupläne, Infotafeln, Broschüren etc.) zunächst abzusehen.

### Nachweis einer Haushaltsnotlage

- Ggf. Nachweis einer Haushaltsnotlage durch die zuständige Kommunalaufsicht.

### Ratsbeschluss

- Nachweis eines Beschlusses über die Unterstützung des Stadt- oder Gemeinderates.

### Finanzierungsanteil Dritter

- Ggf. Nachweis des Finanzierungsanteils Dritter.

## Eigentumsverhältnisse

### Ratsbeschluss

- im Eigentum der Kommune
- im Eigentum des Landes
- sonstiger Eigentümer

### Name des Eigentümers

## Anteil der Kommune

Die Kommune befindet sich (bitte auswählen)

- nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil bei 1/3)
- in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil mindestens 10%)
- nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil bei 1/3)
- in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil mindestens 10%)
- nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil bei 1/3)
- in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil mindestens 10%)

FKZ:

7

Online-Kennung:

Entwurf

eine Bescheinigung der Kommunalaufsichtsbehörde liegt bei

### **Ratsbeschluss**

Ein Ratsbeschluss über die Unterstützung des Stadt- und Gemeinderates

liegt bei

wird nachgereicht bis:

Datum

25.05.2016

### **Gibt es eine finanzielle Beteiligung des Landes?**

finanzielle Beteiligung des Landes

nein

ja

nein

ja

nein

ja

Höhe der Beteiligung

40.000 € über Staatskirchenvertrag

Bescheinigung des Landes

liegt bei

wird nachgereicht bis:

Datum

### **Gibt es eine finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter (z.B. Eigentümer)?**

finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter

nein

FKZ:

8

Online-Kennung:

Entwurf

- ja
- nein
- ja
- nein
- ja

Höhe der Beteiligung

130.000 € (Landeskirche, evangelische Kirchengemeinde Prenzlau)

Bescheinigung beteiligter Dritter

- liegt bei
- wird nachgereicht bis:

Datum

25.05.2016

**Gibt es eine finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter (z. B. Spenden)?**

Beteiligung unbeteiligter Dritter

- nein
- ja
- nein
- ja
- nein
- ja

Höhe der Beteiligung

5.000 € Förderverein ProJacobi

Bescheinigung unbeteiligter Dritter

- liegt bei
- wird nachgereicht bis:

Datum

FKZ:

9

Online-Kennung:

Entwurf

FKZ:

10 Online-Kennung:

Entwurf

## Ausgabenplan: Projektspezifische Maßnahmen

2017

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Wiederaufbau des Turmes der St. Jacobikirche	750.000,00

Gesamt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in EUR
1	Wiederaufbau des Turmes der St. Jacobikirche	750.000,00

FKZ:

11 Online-Kennung:

Entwurf

## Fördermittelbedarf

Jahr	Gesamtkosten (1)	ggf. Mittel beteiligter Dritter (2)	ggf. Mittel öffentlicher Fördergeber (3)	ggf. Mittel unbeteiligter Dritter (4)	Projektkosten (5)	Kommunale Eigenmittel oder Landesmittel (6)	Bundesmittel (7)
2017	750.000,00	750.000,00	0,00	45.000,00	620.000,00	161.666,67	413.333,33
<b>Gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>